

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 08.10.2022 – 16.10.2022 unter der Seminarnummer 855222 das Seminar „New York City: Beispiel für eine gelungene Einwanderungspolitik? - Was Deutschland und Europa von den USA lernen können?!“ durch.

Ich,,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Zielgruppe, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für den 3.-7. Tag (Mo-Fr) anerkannt in

- Hessen (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
- Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- Thüringen (gemäß Aktenzeichen 23-0342-2737 vom 20.01.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gilt unbefristet).
- Rheinland-Pfalz (gemäß Anerkennung 5276/1965/22 vom 24.03.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 10.06.2024)
- Brandenburg (gemäß Anerkennung 26.14-52585 vom 28.04.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag).
- Berlin (gemäß Anerkennung II A 74 – 118974 vom 06.05.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 12.09.2024)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: New York City: Beispiel für eine gelungene Einwanderungspolitik? - Was Deutschland und Europa von den USA lernen können?!

Ort: New York City / USA

Termin: 08.10. – 16.10.2022 (Seminartage: 10.-14.10.2022)

Samstag: individuelle Anreise nach New York, Sonntag: Zeit für eigene Erkundungen

Montag

- | | |
|-----------------|--|
| 09:00-10:00 Uhr | Organisatorisches; Einführung in das Programm, Erwartungskklärung |
| 10:15-13:30 Uhr | Immigration früher und heute. Die Situationen in den USA und in Europa |
| 15:00-16:30 Uhr | Immigration in die USA am Beispiel Ellis Island. Die deutsche, jüdische und osteuropäische Einwanderung in die USA im Wandel der Zeit. Auswirkung auf die gesellschaftspolitischen Strukturen in den Auswanderungsländern. |
| 16:45-18:00 Uhr | Immigration in die USA: aktuelle Immigration-situation in den USA und Analyse der Migration (Stichworte „Trump, Mauerbau, Mexiko“) |

Dienstag

- | | |
|-----------------|---|
| 09:00-12:15 Uhr | Integration am Beispiel von jüdischen Immigranten aus Deutschland und Osteuropa in Manhattan – Indikatoren von erfolgreichen bzw. misslungenen Integrationsbemühungen |
| 15:00-16:30 Uhr | Die Situation jüdischer Immigranten (aus Deutschland und Osteuropa) in der Lower East Side unter dem Gesichtspunkt von Integration |
| 17:00-18:30 Uhr | Die Integration jüdischer Immigranten in der Lower East Side als Beispiel für erfolgreiche Integrationsbemühungen in Europa und Deutschland? |

Mittwoch

- | | |
|-----------------|--|
| 09.00-10.00 Uhr | Zwischenreflexion: Rückblick auf die bisherigen zwei Tage. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das noch folgende Programm. |
| 10:15-11:45 Uhr | Integration am Beispiel von ukrainischen Immigranten in East Village – Indikatoren von erfolgreichen bzw. misslungenen Integrationsbemühungen. |
| 12:00-13:30 Uhr | Vergleich der Immigration in den USA mit Einwanderung in Deutschland: Wie kann das Einwanderungsland Deutschland vom Einwanderungsland USA lernen? |
| 15:30-16:30 Uhr | Ukrainische Immigration-erfahrungen - Beispiele für erfolgreiche Integrationsbemühungen in Europa und Deutschland? |
| 17:00-19:00 Uhr | Kulturelle Aspekte der ukrainischen Immigranten. Bewahrung der kulturellen Identität bei gleichzeitiger Integration in die neue Heimat |

Donnerstag

- | | |
|-----------------|---|
| 09:00-10:00 Uhr | Integration am Beispiel von Chassiden in Crown Heights. Ghettoisierung und die Entstehung einer Parallelgesellschaft? |
| 11:00-11:45 Uhr | Die Situation der Chassiden in Crown Heights unter dem Gesichtspunkt von Integration - Indikatoren von erfolgreichen bzw. misslungenen Integrationsbemühungen. |
| 12:00-13:30 Uhr | Soziales und politisches Engagement der Chassiden in New York und Osteuropa (Ukraine, Russland) – Zeichen von Integration oder Nicht-Integration? – Parallelen zu Einwanderungsgruppen in Deutschland |
| 15:30-17:00 Uhr | Chancen und Herausforderungen der Integration am Beispiel russisch-jüdischer, osteuropäischer und deutschstämmiger Immigranten - Parallelen zu Einwanderungs-Stadtteilen in Deutschland |
| 18:00-19:30 Uhr | Nacharbeitung des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Diskussion in der Gruppe zum Thema Migration, Integration: weltweit, in Europa und in Deutschland |

Freitag

- | | |
|-----------------|--|
| 09:00-12:15 Uhr | Die Bemühungen der Kommune von New York City zur Integration von Immigranten und Berücksichtigung der speziellen sozialen und politischen Situation der Stadt – Wie können deutsche Kommunen von diesen Bemühungen lernen? |
| 13:00-14:30 Uhr | Abschließende Diskussion: Wie sind die Erfahrungen der Integration von Immigranten in USA auf die Situation in Deutschland und Europa übertragbar? |
| 14:45-15:30 Uhr | Seminarevaluation; Formalien |

Seminarziele / Kompetenzvermittlung: Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die jahrhundertelange Einwanderungsgeschichte der USA mit besonderem Fokus auf die Situation in New York. Neben dem Kennenlernen der gegenwärtigen Situation werden auch die historischen Rahmenbedingungen in den Blick genommen. Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Selbstverständnis der USA als Einwanderungsgesellschaft auseinander und analysieren Rahmenbedingungen erfolgreicher Integration in die amerikanische Gesellschaft im Wandel der Zeit. Am Beispiel der jüdischen Einwanderung werden auch religiöse Aspekte von Integration, Assimilation und Segregation analysiert und diskutiert. Über systematisch hergestellte Bezüge zu Deutschland und zur aktuellen Integrationsdebatte in Deutschland und Europa werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, Vergleiche herzustellen und zu analysieren, inwieweit erfolgreiche Indikatoren von Integration in den USA auch auf die aktuelle Situation in Europa und Deutschland anwendbar sein könnten. Um ein umfassendes Gesamtbild zu erhalten, analysieren die Teilnehmenden auch, welche Rahmenbedingungen in den USA zum Scheitern von Integrationsbemühungen beitragen und eine Ghettoisierung und Entstehung von Parallelgesellschaften begünstigen. Gleichzeitig wird auch der Analyse aufstrebender Abschottungsbewegungen Raum gegeben, wie sie sowohl in den USA (Stichwort: Mauer zu Mexiko) als auch in Europa zu finden sind. Dabei werden Parallelen und Unterschiede zur Situation in Deutschland und in Europa herausgearbeitet und analysiert. Durch die Einblicke in New York sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse zum Thema Immigration in Deutschland und Europa einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.